



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
PRESSESTELLE

PRESSEINFORMATION /
EINLADUNG AN DIE MEDIEN

1. Oktober 2019

 31. Spargeltag

Termin: Mittwoch, 20. November 2019

Zeit: 13:00 - 16:30 Uhr

Ort: Messe Karlsruhe,
2. OG, Konferenzraum 04, 76287 Rheinstetten-Forchheim

Das Regierungspräsidium Karlsruhe und das Landwirtschaftsamt im Landratsamt Karlsruhe bieten ein spezielles Forum für Erzeuger und Vermarkter im Rahmen der expoSE, Europas Leitmesse der Spargel- und Erdbeererzeuger 2019 an. Der bereits zum 31. Mal veranstaltete Spargeltag gibt den Besuchern in Form von Vorträgen und Diskussionen Gelegenheit zur Fortbildung und zum Erfahrungsaustausch. Spargel ist im Raum Nordbaden ein wichtiges Standbein für viele landwirtschaftliche Betriebe. Kulturführung und Vermarktung erfordern ein hohes Maß an Kenntnissen über aktuelle Entwicklungen und Versuchsergebnisse. Die überregionale Bedeutung des badischen Spargels trägt zur Attraktivität unseres Raumes bei und wird durch den Spargeltag in Karlsruhe präsentiert und unterstützt.

Um 13:00 Uhr beginnt die Veranstaltung mit der **Begrüßung** (N.N.).

Den Auftakt der Veranstaltung wird durch internationale Gäste gestaltet. Unter dem Titel **Erfolgreiche Spargelvermarktung örtlicher Kooperativen in Norditalien** werden zwei Kooperativen ihre besondere Form der Vermarktung vorstellen.

Dott. Alexander Höller, Bereichsleiter Spargel der Kellerei Terlan, wird über die als europäisches Herkunftszeichen geschützte Marke *Margarete* sprechen, ein Qualitätssiegel welches die Kellereigenossenschaft Terlan für ihren regionalen Spargel eintragen lassen konnte. Anbau, Verarbeitung und Vermarktung sind Teil einer anspruchsvollen genossenschaftlichen Strategie, bei der jeder Spargelbauer mehrmals täglich sein Erntegut mit dem Spargel-Taxi in die Kellerei liefert.

Direkt im Anschluss wird Antonio Colombo aus dem Städtchen Mezzago (Partnerstadt der Gemeinde Reilingen) den Spargel *Rosa di Mezzago* vorstellen: **Rosa di Mezzago – ein Gemeinschaftsprojekt gestaltet die Dorfkultur**. Mit dieser besonderen Kennzeichnung wird bereits seit den 30er Jahren Spargel auf dem Markt in Mailand verkauft. Die örtliche Kooperative CAAM sowie auch das über die Region hinaus bekannte Spargelfest, die *Sagra dell'Asparago Rosa di Mezzago*, werden von zahlreichen freiwilligen Helfern unterstützt und spielen eine wichtige Rolle für das Dorfleben und die Identifikation der Bewohner mit diesem Produkt.

In seinem Vortrag **Wirkungsweisen von Insektiziden im Spargelanbau** stellt Dr. Ludger Aldenhoff eigene Versuche mit Insektiziden für den Spargelanbau vor. Die Zulassungssituation sowie auch die Wirkungsweise der unterschiedlichen Produkte wird näher erläutert, bei gleichzeitiger Betrachtung der Nebenwirkungen auf die Nützlinge. Im Detail wird Aldenhoff auf das Thema Spargelfliege eingehen, da der Wirkstoff Dimethoat demnächst nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

In Anbetracht der verschärften Situation in der deutschen Spargelproduktion, wird es für die Anbauer zunehmend schwierig rentabel zu wirtschaften. Neben der steigenden finanziellen Belastung durch den Mindestlohn hat sich die Situation auf den Betrieben durch die schlechte Verfügbarkeit von Arbeitskräften verschärft. Jeder Betriebsleiter weiß von vorzeitigen und unerwarteten Abreisen seine Mitarbeiter zu berichten, wodurch ganze Felder unbeerntet bleiben. Für viele ist der Arbeitskräftemangel daher auch ein Grund für geplante Flächenreduzierungen in den kommenden Jahren. Hinzu kommt der Preisdruck durch den Lebensmitteleinzelhandel. **Perspektiven im Spargelanbau – Zwischen Frust und Innovation** heißt der Titel des Vortrages von Joachim Ziegler, Leiter der

Abteilung Gartenbau DLR-Rheinpfalz, mit dem er eine realistische Einschätzung zu Problemen und Chancen in der aktuellen Situation geben wird.

Das Thema Folienrecycling tritt zunehmend in den Focus der Öffentlichkeit. Die fachgerechte Entsorgung erfordert fachliche Kompetenz und eine gute Logistik. Die Befüllung der Taschenfolien mit Sand führt zu einem hohen Verschmutzungsgrad der Folien. Auch der Verkauf der gebrauchten Folien nach Asien durch die Recyclingindustrie ist seit einigen Jahren nicht mehr möglich, da die dortigen Länder nichts mehr annehmen. Zwei Referenten werden zu diesem Thema Stellung beziehen:

Bernhard Böckenhoff, Geschäftsführer der Böckenhoff Folien GmbH, ist ein wichtiger Händler von Folien auf dem Spargelmarkt. Mit seinem Vortrag stellt er die aktuelle Situation dar: **Status Quo und Aussichten bei der Entsorgung von Folien**. Die Entsorgung der Folien durch Verbrennung ist teuer und ökologisch kaum vertretbar, da der enthaltene Sand dabei zum Sondermüll wird. Daher beschäftigt sich Böckenhoff nun seit mehr als zehn Jahren mit der Entwicklung einer Maschine, die die Folien von Sand befreit, damit sie anschließend in möglichst sauberem Zustand geschreddert werden können, so dass recyclingfähiges Plastik übrigbleibt.

In dem Vortrag **Das ERDE-System – Rücknahme von Erntekunststoffen in Deutschland** geht Jan Bauer, Prokurist der Firma RIGK - Rückführung und Verwertung, auf die Bemühungen seiner Firma ein, den Anteil der Wiederverwertung von Agrarfolien im Rahmen der Entsorgung durch eine Selbstverpflichtung auf über 60 % zu erhöhen um somit der Sparte eine gesetzliche Vorgabe durch das Bundesumweltministerium zu ersparen. RIGK bietet den Endverbraucher aus dem Agrarbereich die Möglichkeit die Folien über bundesweite Sammelstellen abzugeben oder abholen zu lassen und sichert nachhaltige Recyclinglösungen zu.

Kleegrasmischung zur Gassenbegrünung in Spargelanlagen heißt der Titel des abschließenden Vortrages von Carsten Wenke, Spargelberater der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen. Bereits seit über vier Jahren begleitet er mit seinem Kollegen Ralf Große-Dankbar Versuche auf Praxisflächen, bei denen die frühe Einsaat einer Kleegrasmischung in die Spargelgasse erprobt wurde. Die Besonderheit ist der Einsatz eines Herbizides auf die bereits ausgesäte

Begrünung, wodurch diese einen Vorsprung vor den Unkräutern erhält und sich eine niedrige, aber gut deckende Klee grasdecke bildet.

Durch das Programm des Spargeltages führen Angelika Appel, Obst- und Gartenbaureferentin beim Regierungspräsidium Karlsruhe, und Isabelle Kokula, Spargelberaterin am Landratsamt Karlsruhe. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns, Sie beim 31. Spargeltag begrüßen zu können.

Für eine Vorankündigung der Veranstaltung und eine anschließende Berichterstattung wären wir Ihnen sehr dankbar.

Ansprechpartnerinnen für die Veranstaltung sind

Angelika Appel, Regierungspräsidium Karlsruhe, Tel. 0721 926-2758 und

Isabelle Kokula, Landratsamt Karlsruhe, Tel. 0152-54210712.